

SCHOOL-SCOUT.DE



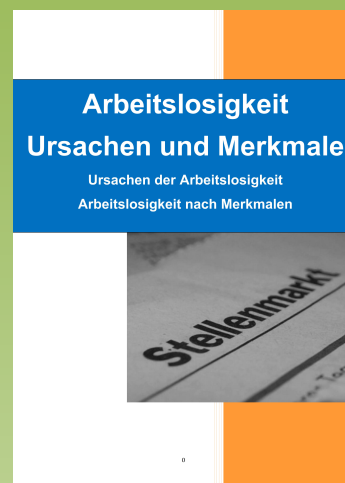
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitslosigkeit: Ursachen und Merkmale

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. Vorbemerkungen

Arbeitslosigkeit – ein vielschichtiges Phänomen

In Deutschland sind zurzeit rund 2,5 Millionen Menschen offiziell arbeitslos. Hinter dieser Zahl verbergen sich die vielfältigsten Formen und Ausprägungen der Arbeitslosigkeit. Da gibt es den Jugendlichen in einer strukturschwachen Region, der nach der Ausbildung nicht übernommen wird, den Saisonarbeiter, der nur während der Sommermonate Beschäftigung findet, den Langzeitarbeitslosen ohne berufliche Qualifikation, der von Hartz IV abhängig ist oder den erfolgreichen Betriebswirten, der glänzende Berufsaussichten hat, der aber das passende Angebot einfach noch nicht gefunden hat.

4 Arbeitsblätter:

Ursachen der Arbeitslosigkeit und Differenzierung nach Merkmalen

Vier Arbeitsblätter und Schaubilder bieten verschiedene Materialien, das komplexe und vielschichtige Phänomen der Arbeitslosigkeit in den unterschiedlichen Ausprägungen und Facetten für Schüler greifbar zu machen, zu systematisieren und zu strukturieren. Einstieg in die Thematik bieten 30 Karten, die jeweils eine(n) Arbeitslosen anhand standardisierter Informationen kurz vorstellen und die die unterschiedlichen Aspekte des Phänomens der Arbeitslosigkeit anschaulich werden lassen.

Die Materialien ermöglichen die Differenzierung des Phänomens der Arbeitslosigkeit nach saisonaler, friktioneller, konjunktureller und struktureller Arbeitslosigkeit. Darüber hinaus haben verschiedene Faktoren Einfluss darauf, mit welcher Wahrscheinlichkeit und für welche Dauer man von Arbeitslosigkeit betroffen ist. Im Rahmen der Materialien werden beispielhaft das Alter, das Geschlecht, die Staatsangehörigkeit, die Qualifikation und der Wohnort als Einflussfaktoren auf Zugangsrisiko in die Arbeitslosigkeit und Abgangschance aus der Arbeitslosigkeit analysiert.

4 Schaubilder:

Arbeitslosigkeit nach Merkmalen

Gibt es tatsächlich Gruppen von Arbeitnehmern, die statistisch gesehen ein höheres Risiko aufweisen, arbeitslos zu sein? Was beeinflusst die Dauer der Arbeitslosigkeit? Die Agentur für Arbeit gibt nicht nur Monat für Monat die offizielle Arbeitslosenquote heraus, sondern analysiert den Bestand der Arbeitslosen sehr differenziert, z.B. nach Alter, Geschlecht, Wohnort, Qualifikation und Herkunft. Was hat wirklich einen nennenswerten Einfluss auf das Risiko, arbeitslos zu werden? Welche Faktoren spielen kaum eine Rolle? Vier Schaubilder geben Auskunft.

2. Hinweise für die Lehrperson

Fachliche Hinweise zum Thema

Grundsätzlich gibt es verschiedene Ursachen der Arbeitslosigkeit. Maßnahmen zur Reduzierung von Arbeitslosigkeit müssen danach beurteilt werden, ob sie den unterschiedlichen Umständen, die zu Arbeitslosigkeit beigetragen haben, Rechnung tragen. Konjunkturelle Arbeitslosigkeit hat andere Ursachen als saisonale, friktionelle oder strukturelle Arbeitslosigkeit.

Derzeit gilt die Konjunktorentwicklung in Deutschland als sehr stabil, weshalb die konjunkturell bedingte Arbeitslosigkeit im Moment wesentlich geringer ist als sie es beispielsweise in den Jahren 2000 – 2005 war, als in Deutschland eine sehr ausgeprägte Konjunkturschwäche herrschte oder in den Jahren 2008/2009 zur Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise. Die saisonale Arbeitslosigkeit ist in Deutschland nicht das größte Problem am Arbeitsmarkt. Die Agentur für Arbeit weist neben der allgemeinen auch immer eine saisonbereinigte Arbeitslosenquote aus, bei der jahreszeitliche Einflüsse herausgerechnet werden. Die friktionelle Arbeitslosigkeit (Sucharbeitslosigkeit) wird es selbst bei einer Situation der Vollbeschäftigung immer geben. Eine Quote von ca. 1% friktioneller Arbeitslosigkeit gilt in Volkswirtschaften als normal, weil es immer Personen gibt, die zwischen zwei Beschäftigungsverhältnissen eine gewisse Zeit der Suche überbrücken müssen. Strukturelle Ursachen stellen in Deutschland für einen großen Teil der Arbeitslosen die Hauptgründe für Arbeitslosigkeit dar. Strukturelle Ursachen sind auch am schwierigsten zu überwinden, wenn es darum geht, Arbeitslosigkeit abzubauen.

Selbstverständlich kann Arbeitslosigkeit in der Realität nicht eindeutig einer einzigen Kategorie zugeordnet werden. Vielmehr überlagern sich die Ursachen. In den Arbeitsmarktstatistiken werden diese Ursachen daher auch nicht ausgewiesen. Um jedoch verschiedene arbeitsmarktpolitische Instrumente im Hinblick auf ihre Eignung beurteilen zu können, ist es hilfreich, die unterschiedlichen Ursachen zu kennen. Die geschilderten Fälle in den Materialien beschränken sich jedoch auf eine Ursache, um die Fälle für die Schüler nicht unnötig zu verkomplizieren.

Die Materialien ermöglichen die Differenzierung des Phänomens der Arbeitslosigkeit nach saisonaler, friktioneller, konjunktureller und struktureller Arbeitslosigkeit. Eine ausführliche Charakterisierung dieser unterschiedlichen Arten der Arbeitslosigkeit findet sich unter M2 „Aus welchen Gründen entsteht Arbeitslosigkeit?“.

Darüber hinaus haben verschiedene Faktoren Einfluss darauf, mit welcher Wahrscheinlichkeit und für welche Dauer man von Arbeitslosigkeit betroffen ist. Im Rahmen der Materialien werden beispielhaft das Alter, das Geschlecht, die Staatsangehörigkeit, die Qualifikation und der Wohnort als Einflussfaktoren auf Zugangsrisiko in die Arbeitslosigkeit und Abgangschance aus der Arbeitslosigkeit analysiert. Die Behandlung beschränkt sich auf die offiziell als arbeitslos registrierten Personen.

Phänomene der Unterbeschäftigung oder die Stille Reserve werden in diesen Materialien nicht behandelt. Sie sind Gegenstand weiterer Materialien bei BizziNet.de und im Archiv erhältlich, z.B. unter dem Titel „Ohne Job und trotzdem nicht arbeitslos? – Messung von Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung und Stiller Reserve“.

Didaktische Hinweise

Ziel der Materialien ist es, die Vielschichtigkeit des Phänomens der Arbeitslosigkeit für Schüler greifbar und anschaulich werden zu lassen und die unterschiedlichen Ausprägungen und Facetten der Arbeitslosigkeit zu systematisieren und zu strukturieren. Die vorliegenden Materialien eignen sich als Einstieg in die Beschäftigung mit dem Thema Arbeitslosigkeit und bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für die weitere Beschäftigung mit der Thematik.

Für Schüler sind die eigenen potentiellen Chancen auf dem Arbeitsmarkt ein bedeutendes Thema. Je nach Betroffenheit haben sie schon Erfahrungen in der Familie oder im Freundeskreis mit dem Thema Arbeitslosigkeit gemacht. Auch im Hinblick auf die eigene Zukunft ist das Thema bedeutungsvoll. Persönliche Fragen der Schüler nach den Bedingungen, unter denen man arbeitslos wird oder nach Auswegen aus der Arbeitslosigkeit sind eng mit den in den Materialien behandelten Fragestellungen verbunden, so dass hier viele Bezüge zu der persönlichen Betroffenheit und zu den Sorgen der Schüler um die eigene Zukunft hergestellt werden können.

Mit Hilfe der Materialien verstehen die Schüler, dass Arbeitslosigkeit kein einheitliches Phänomen ist. Sie erkennen unterschiedliche Ursachen, die zu Arbeitslosigkeit führen können und differenzieren dabei zwischen saisonaler, friktioneller, konjunktureller und struktureller Arbeitslosigkeit. Sie identifizieren mögliche Faktoren auf das Risiko, arbeitslos zu werden bzw. auf die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, statistische Daten auszuwerten. Sie formulieren Hypothesen über Risikofaktoren, die zur Arbeitslosigkeit führen könnten und überprüfen diese anhand von Daten der Agentur für Arbeit.

Einstieg in die Thematik bieten 30 Karten, die jeweils eine(n) Arbeitslose(n) anhand standardisierter Informationen (Alter, Geschlecht, Wohnort, Beruf, Dauer und Umstände der Arbeitslosigkeit) kurz vorstellen. Die auf den Karten beschriebenen Arbeitslosen stehen dabei exemplarisch für verschiedene Aspekte des vielschichtigen Phänomens der Arbeitslosigkeit. Die Schülerinnen und Schüler werten die Informationen der Karten im Rahmen der Materialien aus. Dabei differenzieren sie anhand der dargestellten Umstände zwischen unterschiedlichen Ursachen der Arbeitslosigkeit (Arbeitsblatt 1). Sie identifizieren verschiedene Merkmale der Arbeitslosen, die das Risiko, arbeitslos zu werden, beeinflussen (Arbeitsblatt 2). Sie formulieren Hypothesen über den Einfluss dieser Merkmale auf das Risiko, arbeitslos zu werden (Arbeitsblatt 3). Anschließend überprüfen sie ihre Hypothesen anhand der Materialien des Arbeitsblattes 4.

Damit liefert das Arbeitsergebnis der vorliegenden Materialien eine gute Ausgangsbasis, um daran anknüpfend weitergehende Fragestellungen zu behandeln, z.B.:

- Definition und Erfassung der Arbeitslosigkeit
- Maßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit

3. Hinweise zu den Aufgaben und Materialien

Arbeitsblatt 1

„Ursachen der Arbeitslosigkeit“

Vorbereitung

Am Ende der Datei finden Sie 30 Karten mit Informationen über 30 fiktive Arbeitslose. Schneiden Sie die 30 Karten aus und teilen Sie die 30 Karten innerhalb der Klasse aus, Bei weniger als 30 Schülern in der Klasse verteilen Sie die restlichen Karten an Schüler mit einem schnellen Arbeitstempo, so dass sichergestellt ist, dass alle Karten / Aspekte der Arbeitslosigkeit im weiteren Verlauf des Unterrichts behandelt werden. Die Schüler machen sich kurz mit den Inhalten der Karte vertraut. Danach kann mit den Aufgabenstellungen 1 bis 6 begonnen werden.

Wenn sich die Bearbeitung der Arbeitsblätter über mehrere Unterrichtsstunden verteilt, sollten die Karten zwischenzeitlich nicht in den Unterlagen der Schüler verbleiben, sondern jeweils am Ende der Stunde wieder eingesammelt werden. So wird verhindert, dass bei Krankheit einzelner Schüler oder durch Verbummeln der Karten bestimmte Aspekte einzelner Beispielpersonen verloren gehen. Als Aufbewahrung in der Zwischenzeit bietet es sich an, die Karten auf einem Plakat oder einer Pinnwand im Klassenraum oder an der Wand zu lassen, damit die Schüler in Pausen die Gelegenheit haben, die anderen „Arbeitslosen“ kennen zu lernen.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitslosigkeit: Ursachen und Merkmale

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

